

# miteinander



## Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Kirchheim, Kleinkarlbach Battenberg, Bissersheim



MACH MIT MACH MUT

KIRCHEN  
WAHLEN  
2020  
29.11.

Wähle  
per  
Briefwahl!



Ausgabe 1/2021

Dezember – Januar – Februar

## » Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Liebe Freunde, liebe Nachbarn, was für ein Jahr geht da gerade zu Ende! Während ich über die Losung für das vor uns liegende Jahr nachdenke, steigt die Zahl der mit dem Corona-Virus infizierten Menschen in unserem Land zum zweiten Mal stark an, die Regierung hat Regeln und Verbote erlassen, die hart in unser Leben eingreifen. Viele haben Angst vor der Krankheit, auch vor dem finanziellen Ruin, auch vor dem, was diese Maßnahmen für unser Miteinander bedeuten. Wer von uns hätte das alles zu Jahresbeginn für möglich gehalten. Und natürlich fragen wir uns auch in der Kirche: Wie weiter? Was können wir dazu beitragen, dass wir alle möglichst gut durch diese Krise kommen?

Ich bin froh und dankbar dafür, dass ich Entscheidungen nicht einsam und alleine treffen muss. Dass ich Kolleg\*innen in unserer Region habe, mit denen ich mich beraten kann, auch über die Konfessionsgrenzen hinüber. Und dass es die Presbyterinnen und Presbyter gibt in den Dörfern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Natürlich kennen sie die Menschen und Gegebenheiten vor Ort viel besser als ich. Wie oft bin ich angewiesen auf ihren Rat. Viel Zeit und Herzblut investieren sie, entwickeln Ideen, diskutieren Meinungen und Vorschläge. Wie gut, dass wir Beschlüsse in

der Regel einmütig fassen. Allen, die nun aus ihrem Amt ausscheiden, oft nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit, danke ich von Herzen für ihren Dienst und ihr Vertrauen. Auch dafür, dass sie mir einen so guten Start in der Pfalz ermöglicht haben.

Es freut mich riesig, dass es wieder gelungen ist, in allen vier Gemeinden genügend Kandidat\*innen zu finden, dass Sie die Wahl haben und mitentscheiden, wer in den nächsten Jahren Ihre Gemeinde leiten wird. Gerade auch in Zeiten wie diesen, in denen sich so viel verändert. Wegen den in der Krise gebotenen Kontaktbeschränkungen finden die Kirchenwahlen diesmal ausschließlich als Briefwahl statt. Bitte nehmen Sie daran teil! Näheres dazu finden Sie weiter hinten in diesem Gemeindebrief.

Seid barmherzig! Rät uns Jesus. Weil Gott selbst barmherzig ist, sollen auch wir das sein. Wenn so viel auf dem Spiel steht, wie jetzt gerade, ist guter Rat oft teuer oder weit weg. Auch unsere Kirche, unser Glaube ist ja nichts, was ein für allemal feststeht. Schmerzlich wurde uns auf dem Battenberg bewusst, dass auch eine Kirche, die seit Menschengedenken da ist, plötzlich einstürzen könnte. Und auch unser Glaube, der vielleicht bei einem schönen Gottesdienst oder einem tollen Naturerlebnis oder Kon-

zert ganz stark unser Leben prägt, kann durch so etwas wie Corona erschüttert werden. Was für eine Achterbahnfahrt! Was für eine Zumutung an unseren Glauben. Gott, der eben noch mein Leben so reich gemacht hat, soll das zulassen? „Ich glaube Herr, hilf meinem Unglauben“, sagt da einer zu Jesus.

Manchmal wäre ich gern froh und freundlich. Schaffe es aber gerade nicht. Ich würde gerne andern Hoffnung und Mut geben, bin aber selbst ganz am Boden. Schwierig für einen Pfarrer. Mutmachen, trösten, das Leben feiern ist schließlich mein Job. Muss mein Glaube nicht immer stark und fest sein? Mir kommt dann in den Sinn, dass Glaube ja immer Denkarbeit ist. Was hat das, was mir passiert, mit Gott zu tun? Wo begegnet er mir? Wo spüre ich ihn, höre ich seinen Ruf, seinen Auftrag für mich? Ist er auch in Schwierigkeiten mit dabei? In Krankheit und Unheil? Wie komme ich klar mit dem, was mich verstört, was mir Angst macht? Schließlich muss ich ja weitermachen. Am Sonntag ist Gottesdienst, der Gemeindebriefartikel will geliefert werden. Authentisch will ich sein, auch in schwierigen Zeiten. Die Leute merken ja sowieso, wenn ich schummele. Was sage ich ihnen also? „Seid barmherzig!“ Was Jesus rät, das kann nicht ganz falsch sein. Ja, manchmal zweifle ich an Gott, und

halte manches im Leben für eine heftige Zumutung. Aber mein eigenes gutes Herz, mein Erbarmen für das Schicksal anderer, das möchte ich mir bewahren. Ja, manchmal tun mir Menschen Schlimmes an, ich komme in ausweglose Situationen. Und doch versuche ich bei dem zu bleiben, was Jesus mir rät, von Gott her. Ich erlebe, wie Menschen Geduld mit mir haben, wie sie mit meinen Unzulänglichkeiten und Fehlern barmherzig umgehen, wie sie trotzdem zu mir halten und mich unterstützen. Das rührt mich und ich bin froh darüber. Sicher werden sich andere ebenso freuen, wenn ich diesem Beispiel folge.

Natürlich macht das Fehler nicht ungeschehen und Falsches wird nicht richtig. Und trotzdem verändert Barmherzigkeit etwas in Schenkenden und Empfangenden. Die, die Fehler machen, werden trotzdem geachtet und nicht verdammt. Ein neuer Anfang ist möglich. „Mach Fehler! Und mach sie wieder gut!“, hat mir jemand geraten. So kann ich wachsen. So kommen wir gut durch die Krise. Seid barmherzig, jetzt und im neuen Jahr. Und erkennt Gottes Zuwendung darin, wenn ihr Erbarmen und Hilfe erfahrt.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, alles Gute für das Neue Jahr 2021,

*Ihr Pfarrer Sascha Michael Weber*



## Kandidatinnen-/Kandidatenliste für die Wahl zum Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Battenberg

Aus dem Kreis der 5 nachgenannten Personen sind 4 Presbyterinnen/Presbyter zu wählen. Dabei kann für jede Kandidatin/jeden Kandidaten nicht mehr als eine Stimme vergeben werden.

Ansprechpartner des Wahlausschusses: Pfarrer Sascha Weber, Tel. 3231



**Sandra Böhm**

49 Jahre  
Hauswirtschafterin



**Julia Denig**

21 Jahre  
Kaufmännische Angestellte



**Gisela Flatter**

65 Jahre  
Hausfrau



**Wolfgang Pahlke**

59 Jahre  
Winzermeister



**Sonja Sutter**

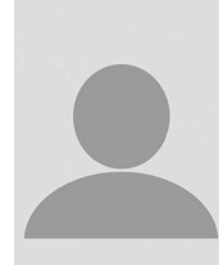
63 Jahre  
Rentnerin



## Kandidatinnen-/Kandidatenliste für die Wahl zum Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Bissersheim

Aus dem Kreis der 5 nachgenannten Personen sind 4 Presbyterinnen/Presbyter zu wählen. Dabei kann für jede Kandidatin/jeden Kandidaten nicht mehr als eine Stimme vergeben werden.

Ansprechpartner des Wahlausschusses: Pfarrer Sascha Weber, Tel. 3231



**Wolfgang Bender**

31 Jahre  
Winzer



**Bernd Jantzen**

77 Jahre  
Rentner



**Daniela Kaltenborn**

34 Jahre  
Physiotherapeutin



**Marianne Müller**

71 Jahre  
Rentnerin



**Dieter Wendel**

64 Jahre  
Winzer





## Kandidatinnen-/Kandidatenliste für die Wahl zum Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Kirchheim

Aus dem Kreis der 8 nachgenannten Personen sind 5 Presbyterinnen/Presbyter zu wählen. Dabei kann für jede Kandidatin/jeden Kandidaten nicht mehr als eine Stimme vergeben werden.

Ansprechpartner des Wahlausschusses: Pfarrer Sascha Weber, Tel. 3231



**Barbara  
Bauer-Conrad**

59 Jahre  
Erzieherin



**Christel  
Brodbeck**

70 Jahre  
Hauswirtschafterin



**Wolfram  
Garst**

70 Jahre  
Dipl.-Ing. FH



**Ina  
Glogger**

41 Jahre  
Integrationskraft



**Dieter  
Jost**

51 Jahre  
Maschinenschlosser



**Paul  
Rogenwieser**

69 Jahre  
Winzer



**Roland  
Uhly**

61 Jahre  
Religionslehrer



**Bettina  
Vogt**

48 Jahre  
Laborassistentin MTLA



### Die Briefkästen stehen offen! Kirchenwahlen nur per Briefwahl!

Die Kirchenwahlen können in diesem Jahr leider nur per Briefwahl durchgeführt werden. Mit Rücksicht auf Ihre Gesundheit und die Ihrer Mitmenschen ist dies zu Zeiten der Corona-Krise der bestmögliche Weg, um die Wahlen durchführen zu können. Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie daher auch Ihre Wahlunterlagen.

Bitte kreuzen Sie auf dem Stimmzettel den oder die Namen der Kandidat\*innen an, den oder die Sie wählen möchten. Die Anzahl der zu wählenden Presbyter\*innen finden Sie auf dem Stimmzettel angegeben. Ebenso viele Namen dürfen Sie ankreuzen. Bitte beachten Sie, dass jeder Name nur einmal angekreuzt werden kann.

Den Stimmzettel stecken Sie bitte in den blauen Umschlag und kleben ihn zu. Anschließend geben Sie diesen zusammen mit dem Wahlberechtigungsschein in den gelben Briefumschlag. Diesen werfen Sie bitte bis spätestens Sonntag, 29.11.2020, um 18:00 Uhr, in den dafür an den Zugängen zu den Kirchen in Kleinkarlbach, Bissersheim und Kirchheim bzw. am Dorfgemeinschaftshaus in Battenberg gut sichtbar angebrachten Wahlbriefkästen. Sie können den Umschlag auch mit der Post an's Pfarramt nach Kleinkarlbach schicken.

Am 1. Advent (29. November) werden dann ab 18:00 Uhr die Briefe geöffnet und die Stimmen ausgezählt. Ich bin auf jeden Fall schon sehr gespannt, wie die Wahlen in den einzelnen Gemeinden ausgehen werden. Und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den alten und den neuen Presbyter\*innen.

*Ihr Pfarrer Sascha Michael Weber*



## Kandidatinnen-/Kandidatenliste für die Wahl zum Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Kleinkarlbach

Aus dem Kreis der 6 nachgenannten Personen sind 5 Presbyterinnen/Presbyter zu wählen. Dabei kann für jede Kandidatin/jeden Kandidaten nicht mehr als eine Stimme vergeben werden.

Ansprechpartner des Wahlausschusses: Pfarrer Sascha Weber, Tel. 3231



**Jutta Denneberg**

62 Jahre  
Betriebswirtin



**Sigrun Feierabend**

62 Jahre  
Winzerin



**Klaus Keller**

52 Jahre  
Gärtner



**Hans Rogenwieser**

74 Jahre  
Rentner



**Christine Springer**

46 Jahre  
Kauffrau



**Angela Werner**

51 Jahre  
Medizinische Fachangestellte

## Kerwe-Gottesdienst am 4. September in Kleinkarlbach

Da alle Kerwe-Feierlichkeiten in diesem Sommer coronabedingt ausfallen mussten, war das Interesse am Kerwe-Gottesdienst – der unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen stattfinden konnte – entsprechend groß. Der Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus war – im Einklang mit den Abstandsregeln – bis auf den letzten Platz besetzt. Neugierige Wanderer blieben stehen und Nachbarn konnten vom Balkon aus zuschauen. Schätzungsweise 60 Besucher waren gekommen!



Pfarrer Sascha Weber, der traditionell als „Parre mit de Peif in die Keersch“ gekommen war, hielt eine Predigt zum liebevollen Umgang miteinander, der auch die Menschen mit einschließt, die man manchmal überhaupt nicht ausstehen kann.

Zum Abschluss verteilten die Kerweborsch und -mädel Weinschorle an die Besucher und der Posaunenchor Kirchheim begleitete die traditionellen Lieder.

Für mich als „Zugezogene“ war es in jedem Jahr sehr beeindruckend, all die traditionellen Aktivitäten rund um die Kerwe zu beobachten. Bei vielen Dingen brauchte ich etwas länger, um sie zu verstehen, zum Beispiel wo die Kerwe denn jedes Jahr vergraben wird und warum sie niemand heimlich ausgräbt; und ich hielt es für einen Druckfehler, als ich das erste Mal das Wort „Palz“ (ohne „f“) auf einem Wagen entdeckte.

Mittlerweile ist mir sehr bewusst, wie wichtig diese Brauchtümer für die Menschen hier – mich inzwischen eingeschlossen – sind und auch an diesem 4. September 2020 war das, trotz einer gewissen Melancholie, deutlich zu spüren. Wir sind eine Gemeinde. Wir sind Kleinkarlbacher und gemeinsam stehen wir das durch. Wir feiern unsere Kerwe. Wenn es sein muss, auch ohne laute Partys und Festumzüge.



Angela Werner





Kirchheim



Bissersheim



Klein-karlbach



Battenberg

Dezember

So 06. 12.		10:15 Gottesdienst			So 06. 12.
So 13. 12.	17:00 Lichter-Gottesdienst		18:30 Adventsliedersingen DGH		So 13. 12.
So 20. 12.				10:15 Gottesdienst	So 20. 12.
Do 24. 12.	18:30 Christvesper		15:30 Familiengottesdienst DGH		Do 24. 12.
Fr 25. 12.		10:15 Gottesdienst			Fr 25. 12.
Sa 26. 12.				10:15 Gottesdienst	Sa 26. 12.
Do 31. 12.	17:00 Ökumen. Gottesdienst Kath. Kirche				Do 31. 12.

Dezember

Januar

Fr 01. 01.	18:00 Regionaler Gottesdienst Friedenskirche Grünstadt				Fr 01. 01.
So 03. 01.	10:15 Gottesdienst				So 03. 01.
So 10. 01.			10:15 Gottesdienst		So 10. 01.
So 17. 01.		10:15 Gottesdienst			So 17. 01.
So 24. 01.				10:15 Gottesdienst	So 24. 01.
So 31. 01.	10:15 Gottesdienst				So 31. 01.

Januar

Februar

So 07. 02.			10:15 Gottesdienst		So 07. 02.
So 14. 02.		10:15 Gottesdienst			So 14. 02.
So 21. 02.				10:15 Gottesdienst	So 21. 02.
So 28. 02.	10:15 Gottesdienst				So 28. 02.

Februar

Weitere Detail-Infos zu besonderen Gottesdiensten im Dezember auf Seite 15  
 Eventuell können sich – auch Pandemie-bedingt – kurzfristig Änderungen ergeben.  
 Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Web-Site, in den Schaukästen, im Amtsblatt und in der „Rheinpfalz“.

## Kleinkarlbacher Kinderbibeltage

**Siehe es ist sehr gut! war das Motto der Kinderbibeltage vom 14. bis 16. und 18. Oktober in Kleinkarlbach**

Unter Beachtung der Hygiene- und Corona-Regeln konnten 13 Kinder und 13 Betreuer\*innen (in zwei strikt getrennte Gruppen aufgeteilt) im Dorfgemeinschaftshaus und – dank der Feuerwehr – im Zelt davor gemeinsam drei Tage lang aus der Bibel hören, spielen, basteln, über Himmel und Gott reden, gemeinsam essen und Interessantes erleben.

Am ersten Tag ging es um den „reichen Kornbauer“ und um Dankbarkeit. Auch haben wir die Mühle Eisenbeiss besucht.



Am zweiten Tag haben wir u.a. unseren eigenen Traumgarten im Schuhkarton gebastelt. Danach haben wir bei Herrn Keller Äpfel gepflückt und gesammelt, was uns Gott an Stärken geschenkt hat und wofür wir Gott dankbar sind.



Am dritten und letzten Tag haben wir mit Herrn Weber Apfelsaft gemacht. Wir durften den selbst gemachten Apfelsaft auch mit nach Hause nehmen.

Am Sonntag war der Abschluss mit dem Erntedank-Gottesdienst.

Die Betreuer\*innen haben jeden Tag viel auf- und abgebaut. Wir haben alle gemeinsam gelacht und gesungen (mit Corona-Abstand natürlich!) und hatten sehr viel Spaß.

*Die Mitarbeiter*

## Erntedank-Gottesdienst mit „Aufzug“ von Pfarrer Weber

Es war eine Herausforderung, aber es hat funktioniert: Trotz der Allgegenwärtigkeit des Coronavirus konnten auch in diesem Jahr wieder die „Kinderbibeltage“ unter der Leitung von Petra Ludwig stattfinden, die mit einem Erntedankgottesdienst am 18. Oktober in Kleinkarlbach ausklangen. Wie schon die drei Tage, in denen 28 Kinder und Betreuer das Thema „Ernte“ erarbeiteten, fand auch der Gottesdienst unter verschärften Infektionsschutzbedingungen statt.

Da eine Veranstaltung in geschlossenen Räumen tabu war, wurde sie kurzerhand ins Freie verlegt. Dort hatte die Freiwillige Feuerwehr Kirchheim-Kleinkarlbach ein großes Zelt aufgebaut, das die den Sicherheitsabstand einhaltenden Gäste sowie die schöne Dekoration von Christine Springer und den Kleinkarlbacher Presbyterinnen und Presbyter vor dem Wetter schützte. Doch das spielte gut mit und präsentierte die Umgebung, die Pfarrer Weber in seiner Ansprache leb- und glaubhaft als ein Stück Paradies beschrieb, in goldenem Herbstlicht.

Auch Robin Feiden und Claudia Zorn spielten gut mit, und zwar am Keyboard, wo sie die Zeremonie musikalisch begleiteten, die gleich mehrere Höhepunkte bereithielt: Zum einen für Pfarrer Sascha Weber, der im Beisein seiner Eltern aus den Händen von Dekan Stefan Kuntz, begleitet von dessen warmherzigen Worten, seine Verleihungsurkunde (Aufzug) für die Pfarrstelle Kirchheim-Kleinkarlbach, zu der auch Battenberg und Bissersheim gehören, entgegennehmen konnte. Zum anderen für einen kleinen Apfelbaum, der am Ende der Veranstaltung von Robin Feiden und Tom Lawall am Rande des Platzes am Dorfgemeinschaftshaus eingepflanzt wurde, wo er nun mit Gottes Segen als Zeuge einer Zeit heranwächst, die wir alle wohl nie vergessen werden.



Und zu guter Letzt für die Kinder, die sich zum Ausklang des Gottesdienstes Brezeln und Apfelsaft schmecken lassen konnten. Den Saft hatten die Bibeltagskinder mit tatkräftiger Unterstützung von Pfarrer Webers Vater aus Äpfeln selbst gepresst, die kurz zuvor noch an den Bäumen von Klaus Keller gehangen hatten. Für die Erwachsenen gab es Wein und Brezeln. So ging ein ungewöhnlicher Gottesdienst gemütlich zu Ende.

*Nele Bona, Gina Sinambari*



## Battenberger Kirche in Not!

Liebe Battenbergerinnen und Battenberger,

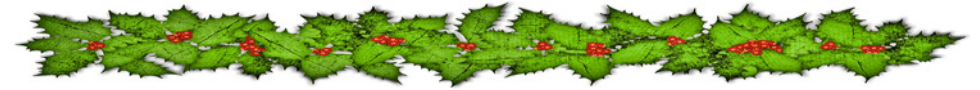
am 8. Oktober hat das Presbyterium unserer Kirchengemeinde schweren Herzens beschlossen, das Kirchenhäuschen zugunsten der Notsicherung unserer Martinskirche zu verkaufen. Eine Finanzierung der dringendst notwendigen Baumaßnahmen ist leider für unsere kleine Gemeinde sonst nicht zu stemmen. Die Anträge auf Fördermittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und beim Land wurden bisher leider abschlägig beschieden, die von der Versicherung zugesagte Summe deckt nur zum Teil die am Turm zu behebenden Schäden.

Leider ist auch der Dachstuhl über dem Kirchenschiff marode und muss gesichert werden, der Glockenstuhl ist komplett neu zu bauen. Immerhin sind bisher über 13.000 € Spenden eingegangen – wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich dafür! Ein Antrag an den Bezirkskirchenrat auf Unterstützung wird derzeit geprüft. Wir sind weiterhin auf Spenden angewiesen und werden Sie mit verschiedenen Aktionen um Unterstützung bitten. Wir als Kirchengemeinde haben schon Ideen entwickelt. Und jetzt, wo es eine Möglichkeit zur Erhaltung unserer Kirche gibt, werden wir alle unsere Kraft und unsere Zeit für dieses Projekt einsetzen. Schließlich wollen wir mehr als eine bloße Notsicherung für unsere Kirche – es kommt darauf an, sie zukunftsfähig zu machen und ein zeitgemäßes Gemeindeleben in diesem Gebäude zu ermöglichen!

Wie erst im September klar wurde, wären insgesamt 520.000 € notwendig, um die Martinskirche wieder grundlegend zu sanieren und für die nächsten Generationen zu erhalten. Leider ist diese Summe von uns unmöglich aufzubringen. Daher kommt im Moment nur eine Notsicherung des Kirchengebäudes in Betracht – das wird 300.000 € kosten. Wir hoffen, damit den Dachstuhl so sichern zu können, dass er weitere 20 Jahre halten wird. Im kommenden Frühling sollen die Bauarbeiten voraussichtlich durchgeführt werden und die Glocken ab dem Sommer wieder klingen! Bis dahin werden wir unsere Gottesdienste im Dorfgemeinschaftshaus feiern und bedanken uns bei der Ortsgemeinde für ihre Gastfreundschaft.

All das ist nicht schön und wir hätten gerne angenehmere, bessere Nachrichten für Sie. Immerhin haben sich fünf Christinnen und Christen gefunden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, für das Presbyterium zu kandidieren und dafür zu sorgen, dass auch weiterhin auf dem Battenberg Gottesdienst gefeiert und die gute Nachricht von Gott nicht aus der Welt kommt, der unser Bruder wurde und gelebt hat, wie einer von uns. So bitten wir denn Gott um seinen Segen zu unserem Bemühen, seine Martinskirche in Battenberg zu erhalten und seine Gemeinde aufzubauen – im Bewusstsein davon, dass ohne diesen Segen alle unsere Anstrengungen und Bemühungen sinnlos sind.

Mit freundlichen Grüßen,  
im Namen der Presbyterinnen und Presbyter  
*Sascha Michael Weber, Pfarrer*



### 13. Dezember, Kirchheim, 17:00 Uhr:

**Lichtergottesdienst** an der Andreaskirche mit anschließendem Gang nach Kleinkarlbach; dort ab ca. 18:30 Uhr Adventsliedersingen auf dem Dorfplatz

### 24. Dezember: Heilig Abend in unseren Kirchengemeinden:

#### 15:30 Uhr Kleinkarlbach:

Familiengottesdienst auf dem Platz am Dorfgemeinschaftshaus

#### 18:30 Uhr Kirchheim:

Christvesper, eventuell am Feuerwehrgerätehaus



Die Kirchen in Bissersheim, Kleinkarlbach und Kirchheim sowie der Saal im Dorfgemeinschaftshaus Battenberg sind weihnachtlich geschmückt und von 16 bis 19 Uhr für Andacht und stilles Gebet unter Wahrung der Hygieneregeln geöffnet.

Orgelmusik erklingt und stündlich wird die Weihnachtsgeschichte gelesen.



## Einladung zur Vorbereitung des Weltgebetstages



Der Weltgebetstag findet jährlich am ersten Freitag im März statt und bildet eine Gebetskette rund um den Globus. Die Spenden am Weltgebetstag unterstützen Frauen und Mädchen weltweit, damit sie für ihre Rechte eintreten und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen wird.

Zur Vorbereitung des ökumenischen Gottesdienstes zum Weltgebetstag in unseren Gemeinden findet ein Treffen am **Donnerstag, 11. Februar, 19:00 Uhr in der St. Andreaskirche in Kirchheim** statt. Jeder, der mithelfen möchte, diesen besonderen Gottesdienst zu gestalten, ist herzlich eingeladen.

*Angela Werner*

Die Protestantische Kirchengemeinde Kirchheim verpachtet einen Garten in der Rückgasse, 2. Gewinn.

Das Grundstück ist 360 m<sup>2</sup> groß, die Pacht beträgt 40,00 € p.a.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Löcher in der Speyerer Hauptverwaltung, Tel.: 06232–667343.





**Weihnachten 2019**

### Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



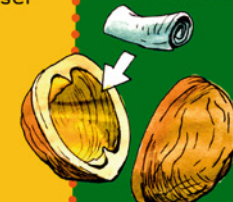
### Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



### Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



**Achtung!**

Beim Nuss-Gutschein das Papier nicht zu groß machen, sonst passt es nicht in die Walnuss-Schale!



Rästelauflösung: ein Stern



## Aus den Kirchenbüchern



**Wir freuen uns über neues  
Leben in unseren Gemeinden:**

### Bissersheim

Lotta Marleen Klug, Tochter von Stephanie Klug und Jens Ledergerber,  
am 27. September 2020.

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.  
Psalm 91,11*

### Kirchheim

Yamato Werner Schneider, Sohn von Manuela Schneider und Makoto Sekine-  
Schneider, am 6. September 2020.

*Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke;  
das erkennt meine Seele.  
Psalm 139,14*

Mila-Sophie Lescanec, Tochter von Monique und Markus Jürgen Lescanec,  
am 27. September 2020.

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen (...)  
Psalm 91,11f*

### Kleinkarlbach

Maximilian Oliver Ittel, Sohn von Dominique und Nils Ittel,  
am 16. August 2020 in Sausenheim.

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.  
Psalm 91,11-12*

## Trauung

**Wir bitten um Gottes Segen für  
den gemeinsamen Lebensweg:**

### Battenberg

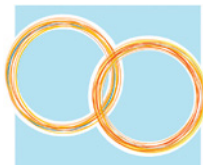
Lisa Riegel, geb. Eckenweiler und Lukas Riegel am 22. August 2020.

*Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klop-  
fet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht,  
der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.  
Lukas 11,9-10*

### Bissersheim

Laura Antonia Mistele, geb. Prade und Philipp Mistele am 5. September 2020.  
*Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.  
Psalm 91,2*

## Taufe



## Kleinkarlbach

Carolin Kolb geb. Hartmetz und Christian Kolb am 11. Juli 2020.  
*Zwei haben es besser als einer allein, denn zusammen können sie mehr erreichen. Pred 4,9*



## Beerdigung

**Wir trauern mit den Angehörigen:**

### Battenberg

Erika Anna Neubert geb. Fabel, verstorben am 22. April 2020 im Alter von 83 Jahren.  
*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!  
Jesaja 43,1b*

### Kirchheim

Rudolf Tisch, verstorben am 29. Juli 2020 im Alter von 78 Jahren.  
*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Psalm 23*

Margot Acker geb. Kempf, verstorben am 5. September 2020 im Alter von 86 Jahren.  
*Der Name des HERRN ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt.  
Sprüche 18,10*

Carlo Friedrich Brand, verstorben am 10. September 2020 im Alter von 65 Jahren.  
*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Psalm 23*

Helene Fetzer geb. Michel, verstorben am 23. Oktober 2020 im Alter von 98 Jahren.  
*Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist  
und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.  
1. Tim 6,12*

### Kleinkarlbach

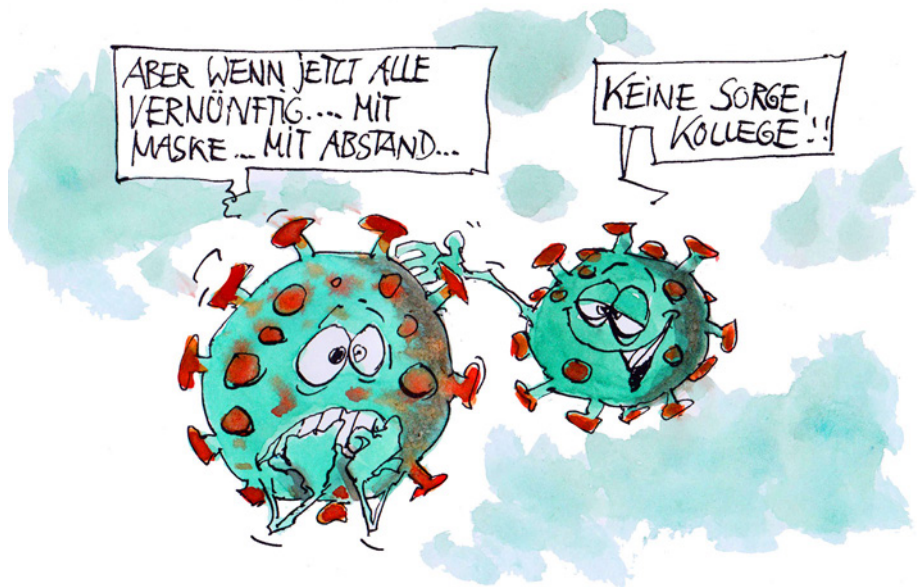
Udo Günter Gummersheimer, verstorben am 2. April 2020 im Alter von 83 Jahren.  
*Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte  
Zeit: eine Zeit zum Gebären / und eine Zeit zum Sterben, / eine Zeit zum Pflanzen /  
und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen (...)  
Kohélet 3*

Alfred Berger, verstorben am 27. Juli 2020 im Alter von 72 Jahren.  
*Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort  
deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.  
Psalm 139,9-10*

Jörg Neubert Herzhauser, verstorben am 8. August 2020 im Alter von 65 Jahren.  
*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Psalm 23*

Karl Werner Enkler, verstorben am 6. September 2020 im Alter von 87 Jahren.  
*So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende (...)  
EG 376*





T. Papp

## Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Protestantischen Kirchengemeinden Battenberg, Bissersheim, Kirchheim und Kleinkarlbach  
Prot. Pfarramt, Backhohl 1, 67271 Kleinkarlbach, Tel. 06359-3231

**E-Mail:** pfarramt.kirchheim@evkirchepfalz.de

**Internet:** www.pfarramt-kirchheim-kleinkarlbach.de

**Auflage:** 1400 Exemplare; Verteilung durch Ehrenamtliche

**Redaktion:** Elvira Bachner, Gisela Flatter, Wolfram Garst,  
Gisela Rogenwieser, Sascha Michael Weber, Angela Werner  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Sascha Michael Weber

**Bankverbindung:** Ev. Verwaltungszweckverband Grünstadt, Kontonummer bei der Sparkasse Rhein-Haardt: IBAN DE71 5465 1240 0010 0029 39, BIC MALADE51DKH (bitte bei Verwendungszweck den Namen der Kirchengemeinde sowie Name und Adresse des Spenders angeben)

**Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2021**